



Medienmitteilung

Sperrfrist: 02.02.2010, 9:15

3 Arbeit und Erwerb

Nr. 0350-1001-20

Arbeitszeit 2008

Gesamtanzahl Arbeitsstunden 2008 gestiegen

Neuchâtel, 02.02.2010 (BFS) – Gemäss den Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) wurden in der Schweiz im Jahr 2008 insgesamt 7,382 Milliarden Arbeitsstunden geleistet. Das sind 1,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) zu Vorjahrespreisen wuchs im gleichen Umfang, womit die Arbeitsproduktivität zwischen 2007 und 2008 stagnierte. Im Gegensatz zu den Arbeitnehmenden nahm bei den Selbstständigerwerbenden das Volumen der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden im Vergleich zum Vorjahr ab. In der Periode 2003 bis 2008 erhöhte sich die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmenden um 11 Minuten auf 42 Stunden und 4 Minuten.

Gemäss der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) wurden 2008 in der Schweiz 7,382 Milliarden Arbeitsstunden, das heisst 1,8 Prozent mehr als im Vorjahr, geleistet. Sowohl die Anzahl Beschäftigter (+2,2%) als auch die Arbeitstage (+0,3%) haben zu dieser Steigerung beigetragen. Diese wäre noch deutlicher ausgefallen, wenn die tatsächlich geleistete wöchentliche Arbeitszeit pro Arbeitsstelle im gleichen Zeitraum nicht um 0,7 Prozent zurückgegangen wäre. Über die 5-Jahres-Periode 2003 bis 2008 betrachtet, ist die Zunahme der Gesamtanzahl Arbeitsstunden beträchtlich (+8,1%).

Stagnation der Produktivität pro tatsächlich geleistete Arbeitsstunde

Zwischen 2007 und 2008 wuchs das Bruttoinlandprodukt zu Vorjahrespreisen im gleichen Umfang wie die Arbeitsstunden (+1,8%). Dies bedeutet, dass die gesamtwirtschaftliche Produktivität pro tatsächlich geleistete Arbeitsstunde im Beobachtungszeitraum auf dem gleichen Niveau verharrte. In den 5 Jahren von 2003 bis 2008 stieg diese Grösse schweizweit um durchschnittlich 1,2 Prozent pro Jahr. Die Zahlen zur Arbeitsproduktivität sind provisorisch, da die Schätzungen zum BIP 2007 und 2008 noch nicht definitiv bestätigt sind.

Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen der Selbstständigerwerbenden gesunken

Die Selbstständigerwerbenden leisteten 2008 insgesamt weniger Arbeitsstunden als im Jahr zuvor (-4,9% auf 799 Millionen Arbeitsstunden). Gründe dafür sind ein Rückgang der Anzahl Beschäftigter (-2,8%) sowie eine Verminderung der tatsächlichen Arbeitszeit (-2,1% im Jahresdurchschnitt; -1 Stunde im Wochendurchschnitt). Im Gegensatz dazu überstieg das von den Arbeitnehmenden (ohne Lehrlinge) geleistete Arbeitsvolumen dasjenige des Vorjahres (+2,5% auf 6189 Millionen Arbeitsstunden; Anzahl Beschäftigte: +2,4%; tatsächliche jährliche Arbeitszeit: +0,1%).

Vollzeitarbeitnehmende von 2003 bis 2008: 11 Minuten mehr tatsächliche Arbeitszeit

In den fünf Jahren von 2003 bis 2008 stieg die tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmenden um 11 Minuten auf 42 Stunden und 4 Minuten. Diese Zunahme ist auf eine Erhöhung der vertraglich festgelegten wöchentlichen Arbeitszeit um 6 Minuten (auf 42 Stunden und 24 Minuten) und eine Verminderung der wöchentlichen Absenzdauer um 5 Minuten pro Woche (auf 1 Stunde und 28 Minuten) zurückzuführen. Demgegenüber blieb die Überzeit zwischen 2003 und 2008 für Vollzeitarbeitnehmende unverändert (1 Stunde und 8 Minuten pro Woche).

Im Allgemeinen mehr Absenzen als Überstunden bei Vollzeitarbeitnehmenden

Es sind nach wie vor die Vollzeitarbeitnehmenden des Primärsektors, die am meisten Arbeitsstunden pro Woche leisten (2008: 43 Stunden und 29 Minuten). An zweiter Stelle findet sich die Branche «Immobilien, Informatik, F+E» (43 Stunden und 13 Minuten), gefolgt vom «Kredit- und Versicherungswesen» (43 Stunden und 3 Minuten). Insgesamt kompensieren die Überstunden über das gesamte Jahr betrachtet die Absenzen nicht. Die einzigen Ausnahmen bilden die Branchen «Kredit- und Versicherungswesen» sowie «Immobilien, Informatik, F+E», in denen die Absenzquote (2,6% bzw. 2,9%) unter der Überstundenquote liegt (5,2% bzw. 3,3%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Steckbrief der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL)

Ziel:

Erfassung der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden der gesamten Schweizer Volkswirtschaft.

Definition:

«Arbeitsvolumen» bezeichnet das Total der im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung «produktiven» Arbeitsstunden. Berücksichtigt werden für die AVOL alle Personen, die im Referenzjahr

- als Selbstständige oder als Arbeitnehmende mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben oder
- ohne Entlohnung im Familienbetrieb mitgearbeitet haben.

Referenzpopulation:

Gemäss der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung werden das tatsächlich geleistete Arbeitsvolumen sowie seine Komponenten (Normalarbeitszeit, Überstunden und Absenzen) jährlich nach dem Inlandkonzept (alle produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebiets) berechnet.

Berechnungsmethode:

Bei der AVOL handelt es sich um eine Synthesestatistik, die auf der Grundlage von Daten der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und anderer Quellen erstellt wird.

Das tatsächliche Arbeitsvolumen ergibt sich durch Addieren der tatsächlichen Jahresarbeitszeiten sämtlicher Beschäftigter der schweizerischen Volkswirtschaft.

Die tatsächliche Arbeitszeit entspricht der Normalarbeitszeit plus die Überstunden minus die Absenzen.

Präsentation der Ergebnisse:

Die Stunden der Normalarbeitszeit sind als Jahresvolumen, als Jahresarbeitszeit pro Arbeitsstelle oder als wöchentliche Arbeitszeit pro Arbeitsstelle verfügbar.

Die Absenzstunden sind als Jahresvolumen, als Jahresdauer pro Arbeitsstelle, als wöchentliche Absenzzeit pro Arbeitsstelle oder als Absenzquote verfügbar.

Die Überstunden sind als Jahresvolumen, als Jahresüberzeit pro Arbeitsstelle, als wöchentliche Überzeit pro Arbeitsstelle oder als Überzeitquote verfügbar.

Die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden sind als Jahresvolumen, als Jahresarbeitszeit pro Arbeitsstelle oder als wöchentliche Arbeitszeit pro Arbeitsstelle verfügbar.

Produktivität: Zwei Berechnungsmethoden

Die vom BFS veröffentlichten Daten zur Arbeitsproduktivität werden nach zwei Methoden berechnet: Bei der ersten Methode, welche die Grundlage für die in der vorliegenden Pressemitteilung publizierten Ergebnisse darstellt, wird *die Produktivität pro Arbeitsstunde* berechnet. Dazu wird das BIP (respektive die Summe der Bruttowertschöpfung) durch die Anzahl tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden geteilt, die durch die Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) ermittelt wird. Bei der zweiten Methode wird die *Produktivität pro vollzeitäquivalenter Beschäftigung* bestimmt, indem die Bruttowertschöpfung durch die Anzahl Beschäftigter in Vollzeitäquivalenten dividiert wird.

Beide Berechnungsmethoden weisen Vor- und Nachteile auf. Der Vorteil der AVOL liegt darin, dass sie die Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung besser berücksichtigt. Die Berechnung der Produktivität pro Arbeitsstunde ist zudem gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) weiterhin die am häufigsten empfohlene Methode. Bis anhin ist eine Berechnung der Produktivität nach Wirtschaftszweigen allerdings nur mit Rückgriff auf die vollzeitäquivalente Beschäftigung möglich, da die Daten der AVOL aus konzeptuellen Gründen lediglich eine Berechnung der Produktivität auf nationaler Ebene erlauben. Es kann aber nur anhand einer Analyse nach Wirtschaftszweigen unterschieden werden, ob Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität auf Struktureffekte (z.B. starke Zunahme des wirtschaftlichen Gewichts eines Wirtschaftszweigs mit hoher Produktivität) oder auf tatsächliche Veränderungen der Produktivität auf der Ebene der Wirtschaftszweige zurückzuführen sind.

Auskunft zu den Arbeitsstunden:

Elisabetta Capezzali, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 32 71 36486

Auskunft zur Produktivität:

Gregory Rais, BFS, Sektion Struktur und Konjunktur, Tel.: +41 32 71 36677

Neuerscheinung:

Arbeitsmarktindikatoren 2009, Bestellnummer: 206-0901. Preis: Fr. 22.--

Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013; Fax: +41 32 71 36346, E-Mail: info@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 03 - Arbeit, Erwerb

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden. Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen und tatsächliche Jahresarbeitszeit nach Geschlecht, Nationalität, Beschäftigungsgrad, Wirtschaftsabschnitt und -sektor, Erwerbsstatus und Grossregion, 2003-2008

Inlandkonzept ¹⁾	Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen in Millionen Stunden						Tatsächliche Jahresarbeitszeit in Stunden pro Arbeitsstelle					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Geschlecht												
Männer	4 383	4 455	4 463	4 523	4 604	4 669	1 812	1 843	1 827	1 799	1 792	1 796
Frauen	2 447	2 519	2 542	2 589	2 646	2 712	1 242	1 269	1 264	1 256	1 240	1 231
Nationalität												
Schweizer/innen	5 050	5 150	5 136	5 179	5 232	5 274	1 525	1 556	1 543	1 521	1 503	1 495
Ausländer/innen	1 780	1 824	1 868	1 932	2 018	2 108	1 651	1 671	1 663	1 651	1 653	1 651
Beschäftigungsgrad												
Vollzeit (90%-100%)	5 614	5 725	5 735	5 792	5 867	5 971	1 931	1 967	1 956	1 935	1 927	1 930
Teilzeit (weniger als 90%)	1 216	1 249	1 269	1 319	1 383	1 411	821	837	834	834	834	825
davon												
Teilzeit I (50-89%)	859	879	893	932	979	999	1 229	1 249	1 247	1 246	1 244	1 237
Teilzeit II (weniger als 50%)	357	370	376	387	403	411	456	469	467	465	464	456
Wirtschaftsabschnitte NOGA												
A/B Land- und Forstwirtschaft	363	365	358	378	384	352	2 077	2 153	2 153	2 148	2 077	1 939
C-E Industrie; Energ. -u. Wasservers.	1 216	1 235	1 258	1 271	1 297	1 308	1 687	1 735	1 729	1 709	1 705	1 697
F Baugewerbe	516	528	535	539	540	550	1 763	1 806	1 788	1 754	1 741	1 747
G Handel, Reparaturgewerbe	1 056	1 077	1 057	1 053	1 057	1 066	1 578	1 606	1 593	1 561	1 545	1 556
H Gastgewerbe	396	401	407	400	411	415	1 586	1 612	1 600	1 571	1 546	1 577
I Verkehr und Nachrichten	459	459	458	456	458	466	1 620	1 634	1 628	1 608	1 617	1 606
J Kredit- u. Versicherungsgewerbe	386	388	381	394	408	417	1 709	1 748	1 739	1 723	1 729	1 735
K Immobilien, Informatik, F+E	796	820	835	865	909	957	1 559	1 589	1 560	1 544	1 541	1 551
L Öffentliche Verwaltung	310	318	316	337	329	330	1 535	1 527	1 528	1 508	1 467	1 468
M Unterrichtswesen ²⁾
N Gesundheits- u. Sozialwesen	652	685	695	706	719	755	1 338	1 365	1 370	1 357	1 343	1 355
O Sonstige Dienstleistungen	268	276	277	289	299	302	1 292	1 293	1 272	1 268	1 258	1 260
P Private Haushalte	44	44	45	45	54	63	678	684	686	700	740	731
Wirtschaftssektor												
A/B Sektor 1	363	365	358	378	384	352	2 077	2 153	2 153	2 148	2 077	1 939
C-F Sektor 2	1 733	1 763	1 793	1 810	1 836	1 859	1 709	1 756	1 746	1 722	1 716	1 711
G-P Sektor 3	4 735	4 847	4 853	4 923	5 030	5 171	1 479	1 501	1 489	1 470	1 459	1 462
Erwerbsstatus												
Selbstständigerwerbende	830	834	809	826	840	799	1 912	1 976	1 920	1 876	1 859	1 819
Mitarbeitende Familienmitglieder	95	94	107	113	99	100	1 008	1 038	1 101	1 099	1 022	978
Arbeitnehmende	5 659	5 790	5 822	5 901	6 037	6 189	1 537	1 561	1 554	1 537	1 525	1 526
Lehrlinge	247	255	266	271	275	293	1 378	1 416	1 422	1 407	1 403	1 413
Grossregion												
Genferseeregion	1 228	1 244	1 277	1 301	1 339	1 385	1 595	1 612	1 614	1 590	1 574	1 577
Espace Mittelland	1 492	1 517	1 516	1 527	1 541	1 555	1 536	1 564	1 557	1 544	1 529	1 506
Nordwestschweiz	939	953	962	970	991	1 008	1 533	1 560	1 546	1 533	1 528	1 534
Zürich	1 324	1 344	1 338	1 367	1 389	1 440	1 546	1 577	1 561	1 539	1 530	1 531
Ostschweiz	942	965	956	977	995	993	1 584	1 611	1 599	1 583	1 560	1 547
Zentralschweiz	608	645	647	658	672	667	1 539	1 583	1 554	1 526	1 516	1 512
Tessin	297	305	308	312	323	335	1 573	1 601	1 590	1 566	1 564	1 574
Total	6 830	6 974	7 004	7 111	7 250	7 382	1 556	1 584	1 573	1 554	1 542	1 537
1) Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.												
2) Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) – die wichtigste Quelle der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) – berücksichtigt gegenwärtig die unterschiedlichen Arbeitszeiten in den Wochen mit bzw. ohne Unterricht noch nicht zufriedenstellend. Aus diesem Grund werden die Daten für diesen Bereich nicht publiziert.												

T2 Komponenten des tatsächlichen jährlichen Arbeitsvolumens und der tatsächlichen Jahresarbeitszeit nach Geschlecht, Nationalität, Beschäftigungsgrad, Wirtschaftsabschnitt und -sektor, 2008

Inlandkonzept ¹⁾	Jährliches Normalarbeitsvolumen	Jährliches Absenzvolumen ²⁾	Jährliches Überstundenvolumen ³⁾	Tatsächl. jährliches Arbeitsvolumen	Jährliche Normalarbeitszeit	Jährliche Dauer der Absenzen ²⁾	Jährliche Dauer der Überstunden ³⁾	Tatsächl. Jahresarbeitszeit
	in Millionen Stunden				in Stunden pro Arbeitsstelle			
Geschlecht								
Männer	4 702	161	129	4 669	1 808	62	49	1 796
Frauen	2 772	119	60	2 712	1 258	54	27	1 231
Total	7 474	281	188	7 382	1 556	58	39	1 537
Nationalität								
Schweizer/innen	5 340	204	137	5 274	1 514	58	39	1 495
Ausländer/innen	2 134	77	51	2 108	1 672	60	40	1 651
Total	7 474	281	188	7 382	1 556	58	39	1 537
Beschäftigungsgrad								
Vollzeit (90%-100%)	6 035	209	144	5 971	1 951	67	47	1 930
Teilzeit (weniger als 90%)	1 439	72	44	1 411	842	42	25	825
davon								
Teilzeit I (50-89%)	1 024	51	27	999	1 267	63	33	1 237
Teilzeit II (weniger als 50%)	416	21	17	411	461	23	19	456
Total	7 474	281	188	7 382	1 556	58	39	1 537
Wirtschaftsabschnitte NOGA								
A/B Land- und Forstwirtschaft	363	17	5	352	2 004	95	30	1 939
C-E Industrie; Energ.- u. Wasservers.	1 329	52	32	1 308	1 724	68	41	1 697
F Baugewerbe	567	26	9	550	1 801	84	29	1 747
G Handel, Reparaturgewerbe	1 078	39	27	1 066	1 574	57	39	1 556
H Gastgewerbe	421	15	8	415	1 603	57	31	1 577
I Verkehr und Nachrichten	475	19	10	466	1 636	66	36	1 606
J Kredit- u. Versicherungsgewerbe	409	12	19	417	1 703	48	80	1 735
K Immobilien, Informatik, F+E	959	31	29	957	1 555	50	47	1 551
L Öffentliche Verwaltung	338	14	6	330	1 506	64	26	1 468
M Unterrichtswesen ⁴⁾
N Gesundheits- u. Sozialwesen	770	31	16	755	1 381	55	29	1 355
O Sonstige Dienstleistungen	304	10	8	302	1 268	41	34	1 260
P Private Haushalte	64	2	1	63	739	19	12	731
A-P Total	7 474	281	188	7 382	1 556	58	39	1 537
Wirtschaftssektor								
A/B Sektor 1	363	17	5	352	2 004	95	30	1 939
C-F Sektor 2	1 897	79	41	1 859	1 746	72	38	1 711
G-P Sektor 3	5 214	185	142	5 171	1 475	52	40	1 462
A-P Total	7 474	281	188	7 382	1 556	58	39	1 537

1) Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.
2) Inkl. Absenzen aus gesundheitlichen Gründen (Krankheit, Unfall), wg. bezahlten Mutterschaftsurlaubs, Militärdienst, Zivildienst, Zivilschutz, Kurzarbeit, Arbeitsstreitigkeiten, Absenzen aus persönlichen/familiären Gründen oder wg. schlechten Wetters; ohne Ferien und Feiertage.
3) Nur die während des Jahres nicht kompensierten Überstunden.
4) Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) – die wichtigste Quelle der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) – berücksichtigt gegenwärtig die unterschiedlichen Arbeitszeiten in den Wochen mit bzw. ohne Unterricht noch nicht zufriedenstellend. Aus diesem Grund werden die Daten für diesen Bereich nicht publiziert.

T3 Komponenten der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit der Vollzeitarbeitnehmenden¹⁾, 2003-2008

Inlandkonzept ²⁾	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Veränderung 2003-2008
Wöchentliche Normalarbeitszeit	42,30	42,31	42,34	42,34	42,38	42,39	6 Min.
+ Wöchentliche Dauer der Überstunden	1,14	1,14	1,12	1,12	1,14	1,14	0 Min.
- Wöchentliche Dauer der Absenzen	1,55	1,48	1,50	1,59	1,58	1,47	-5 Min.
= Tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit	41,89	41,97	41,96	41,87	41,94	42,06	11 Min.

1) Inklusive Angestellte im eigenen Betrieb.
2) Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.

T4 Vollzeitarbeitnehmende¹⁾: Komponenten der tatsächlichen wöchentlichen Arbeitszeit, Absenzquote und Überstundenquote nach Wirtschaftsabschnitt, 2008

Inlandkonzept ²⁾	Wöchentliche Normalarbeits- zeit	Wöchentliche Absenzdauer	Wöchentliche Überstunden- dauer	Tatsächliche Wochenarbeits- zeit	Absenzquote	Überstunden- quote
	in Stunden pro Arbeitsstelle				in %	
Wirtschaftsabschnitte NOGA						
A/B Land- und Forstwirtschaft	45,3	2,6	0,7	43,5	5,6	1,6
C-E Industrie; Energ.- u. Wasserversorgung	41,9	1,6	1,1	41,4	3,7	2,5
F Baugewerbe	43,2	1,8	0,7	42,1	4,2	1,7
G Handel, Reparaturgewerbe	42,7	1,3	1,2	42,6	3,1	2,8
H Gastgewerbe	43,5	1,4	0,8	42,9	3,2	1,8
I Verkehr und Nachrichten	41,9	1,6	0,9	41,3	3,7	2,2
J Kredit- und Versicherungswesen	42,0	1,1	2,2	43,0	2,6	5,2
K Immobilien, Informatik, F+E	43,1	1,2	1,4	43,2	2,9	3,3
L Öffentliche Verwaltung	41,8	1,7	0,7	40,8	4,2	1,8
M Unterrichtswesen ³⁾
N Gesundheits- und Sozialwesen	41,9	1,6	0,8	41,2	3,8	2,0
O Sonstige Dienstleistungen	41,9	1,3	1,1	41,8	3,1	2,7
P Private Haushalte	42,0	1,0	0,5	41,5	2,4	1,3
A-P Total	42,4	1,5	1,1	42,1	3,5	2,7

1) Inklusive Angestellte im eigenen Betrieb.
2) Total aller produktiven Tätigkeiten innerhalb des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.
3) Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) – die wichtigste Quelle der Arbeitsvolumenstatistik (AVOL) – berücksichtigt gegenwärtig die unterschiedlichen Arbeitszeiten in den Wochen mit bzw. ohne Unterricht noch nicht zufriedenstellend. Aus diesem Grund werden die Zahlen für diesen Bereich momentan nicht publiziert.

T5 Schwankung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität pro tatsächlich geleistete Arbeitsstunde, 2003–2008, in % im Vergleich zum Vorjahr

	2003	2004	2005	2006	2007 ^p	2008 ^p
BIP zu Vorjahrespreisen	-0,2%	2,5%	2,6%	3,6%	3,6%	1,8%
Tatsächliches jährliches Arbeitsvolumen	0,4%	2,1%	0,4%	1,5%	1,9%	1,8%
Gesamtwirtschaftliche Produktivität pro tatsächlich geleistete Arbeitsstunde	-0,6%	0,4%	2,2%	2,1%	1,6%	0,0%

p: provisorische Zahlen